






KREISTAGSFRAKTION MAYEN-KOBLENZ

SPD-KREISTAGSFRAKTION ▪ ALTDORFER STRASSE 1A ▪ 56626 ANDERNACH

Herr Landrat
Dr. Alexander Saftig
Bahnhofstr. 9
56068 Koblenz

ACHIM HÜTTEN
FRAKTIONSVORSITZENDER
Altdorferstraße 1a
56626 Andernach

Andernach, 26. Februar 2019

Ag 27/19

Antrag der SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag weist die Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel (AZV) nach § 8 Abs. 2 Satz 2 KomZG an, für die nächste Sitzung der Verbandsversammlung die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes zu beantragen, wonach der AZV aufgefordert wird zu prüfen, ob und in welcher privatrechtlichen Ausgestaltung eine Teilnahme an zukünftigen Ausschreibungswettbewerben der Systembetreiber des Dualen Systems (Gelber Sack) möglich ist.

Begründung:
Nach der im Jahr 2016 begonnenen Rekommunalisierung im Abfallbereich kann nunmehr nach drei Jahren festgestellt werden, dass dieser Weg der richtige war. Die eigene Erfüllung dieser Aufgabe war nach Auffassung der SPD, in ihren entsprechenden Anträgen formuliert, eine für Bürger und Umwelt bessere Alternative als die Privatwirtschaft. So sieht es die Fraktion auch im Bereich des Gelben Sack. Die immer lauter werdenden Stimmen nach einem Plastikverbot zwingen politisch Verantwortliche zum Handeln. Es ist nicht mehr damit getan, dass man das Einsammeln und Recyceln der Leichtverpackungen nur dem privaten Unternehmer überlässt, der in erster Linie wirtschaftliche Interessen im Auge hat. Vielmehr geht es hier darum, eigene Anstrengungen zu unternehmen. So beschweren sich die Bürger zu recht über die mangelnde Qualität der Säcke, die für einen ordnungsgemäßen Transport viel zu dünn sind. Hier wird durch die Systembetreiber an Geld für den eigenen Gewinn gespart. Im Falle des Einsammelns durch den AZV läge es auch in dessen Hand, über die Qualität der Gelben Säcke zu befinden und diese besser zu machen unter Betrachtung einer Kalkulation in Zusammenhang mit dem Betrag, der vom Systembetreiber zugestanden wird.
Es ist aber auch von Bedeutung, dass man im Kreis Mayen-Koblenz aktiv mit den großen Einzelhandelsunternehmen darüber diskutieren kann, wie man Leichtverpackungen vermeiden könnte. Der Kreis könnte hier im Sinne einer gesunden Umwelt eine Vorreiterrolle übernehmen, wenn es darum geht, Plastik zu vermeiden.
Der Gesetzgeber hat es auf Druck der Systembetreiber nicht geschafft, ein Wertstoffgesetz zu erlassen, so dass ab dem 01.01.2019 ein neues Verpackungsgesetz gilt. Für die SPD-Fraktion ist dies der falsche Weg. Ein Wertstoffgesetz hätte für eine Entlastung der Restmülltonne gesorgt, denn die stoffgleichen Plastikabfälle für den Restmüll und die Leichtverpackungen wären dann in einer gemeinsamen Wertstofftonne gelandet.
Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Lage kann sich der AZV über seine 100%Tochter, die Deponie Eiterköpfe GmbH (DEG), als privatrechtliche Gesellschaftsform an einer Ausschreibung zum Einsammeln der Gelben Säcke beteiligen, die von den Systembetreibern in einem bestimmten Rhythmus erfolgen muss. Nach dem Einsammeln müssen diese dem Systembetreiber zum Recycling übergeben werden.








Beste Grüße

Achim Hütten
Fraktionsvorsitzender